

# Freundesbrief von Martin & Simone

Mosambik



Liebe Freunde,

Im Süden Mosambiks ist die Bevölkerung sprichwörtlich auf den Barrikaden. Auf unserer Fahrt wieder zurück nach Norden mussten wir einige spontane Strassensperren umfahren, bei einer mussten wir uns die Durchfahrt erkaufen, bei einer weiteren Blockade erzwangen wir uns die Durchfahrt. Selbst im Busch waren Bäume gefällt, um die Forstwege zu sperren.



Irgendwann waren wir soweit abseits vom richtigen Weg, dass wir beteten: „Jesus, hilf uns, zu unserer Unterkunft zu finden!“. Drei Minuten später kam ein junger Mann auf einem Motorrad zu uns gefahren, und fragte: „Braucht ihr jemanden, der Euch den richtigen Weg zeigt?“. „Ja, bitte!“. Er führte uns, ohne Belohnung zu erwarten, 40 Minuten durch verschlungene Buschtrails bis zur richtigen Teerstrasse. Wow... Danke!



34° C und grosse Schwüle erwarteten uns dann in Memba.

Keiner von den Leitern besaß ein Smartphone und so brachten wir sechs Smartphones aus Südafrika für sie mit. So können wir besser mit ihnen kommunizieren. Sie hatten die Fahne in unserer Abwesenheit hochgehalten. Selbst Frauen und Männer, welche nicht lesen und schreiben können, hielten Andachten.



**Wir haben Euch persönliche Neuigkeiten** mitzuteilen: Nach 17 Jahren im Hinterhof eines der ärmsten Länder der Erde empfinden wir, dass wir die Arbeit guten Gewissens an die elf mosambikanischen Leiter übergeben können.

Statt unserer örtlich beschränkten Arbeit in Mosambik werden wir dann bei Globe Mission in der Zentrale weltweit die Missionare trainieren und Mentoren sein. Darauf freuen wir uns sehr!

Unsere Kinder werden ab Ende August in Wesel am Niederrhein eingeschult werden. Spannende Zeiten!



Wir werden jedoch auch weiterhin in Memba aktiv bleiben und die uns ans Herz gewachsenen Geschwister ermutigen, trainieren und besuchen.

Herzlichen Gruss aus Memba, Martin,  
Simone, und Kids

## Mosambik Inside

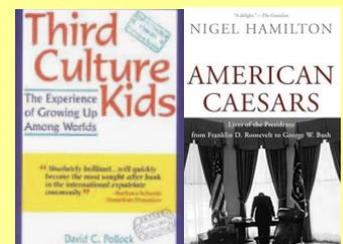
Jedes Jahr muss unser Auto hier zur Inspeção, zum TÜV. In unserer Provinz gibt es nur zwei Niederlassungen, wo man den TÜV bekommen kann.



## Lektüre

Martin liest „American Ceasers“ vom ausgezeichneten Nigel Hamilton. Über die US-Präsidenten von FDR bis George W. Bush.

Simone beschäftigt sich mit „Third Culture Kids“ von Pollock und Van Reken.



## Kontoverbindung für Spenden:

Für unser Leben hier und unsere Arbeit unter den Makua Nahara sind wir auf *Finanzen* angewiesen. Gern kannst Du Dich beteiligen:

Empfänger: Globe Mission  
Verwendungszweck: Martin & Simone Schumann, Projekt Nr 54

Evangelische Bank

Konto: 400 22 53,

BLZ: 520 60 410

IBAN: DE20 5206 0410 0004  
002253

BIC: GENODEF1EK1

Schweiz: Die Post, 4040 Basel

Konto: 40-75-3969-1

IBAN: CH56 0900 0000 4075  
39691 BIC: POFICHBEXXX

Martin.Schumann11@gmail.com



Anna (10): „Es ist so heiss in diesem Zimmer, ich verdampfe!“